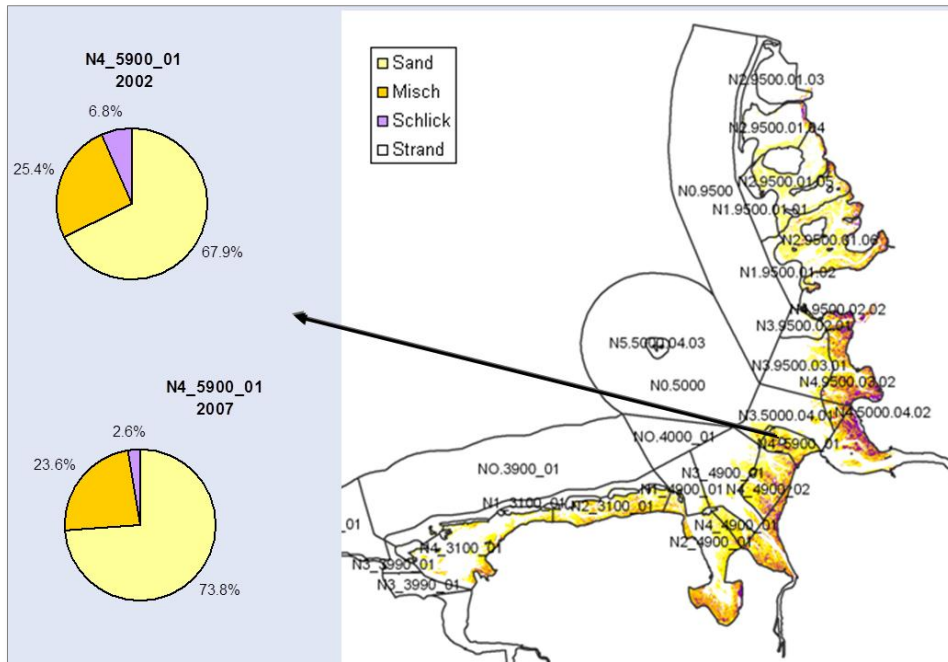


Produktbeschreibung

Kennwerte für die Wasserrahmenrichtlinie



| 3. Substrat | Charakteristisch im Referenzzustand: | Verschiebungen hin zu: | Verschiebungen hin zu: |
|--|--------------------------------------|------------------------|------------------------|
| 3.1 Primäre Substratfazies mandatory | Sandige Außenküste | | |
| 3.1.1 Flächenanteil Schlick (Mud) [%] | 0 - 5% | 5 - 10% | 10 - 100% |
| 3.1.2 Flächenanteil Sand/Kies [%] | 90 - 100% | 80 - 90% | 0 - 80% |
| 3.1.3 Flächenanteil Mischsedimente [%] | 0 - 5% | 5 - 10% | 10 - 100% |
| 3.1.4 Flächenanteil Hartsubstrat [%] | 0 - 5% | 5 - 10% | 10 - 100% |
| 3.1.5 Wassergehalt | mittel | mittel | gering |
| 3.1.6 Sohlrauheit | mäßig rau | sehr rau | |
| 3.1.7 Besiedlungsrauheit | mäßig rau | mäßig rau | |

Beschreibung

Basierend auf den Klassifikationen der Wattoberflächen werden Kennwerte über die Sedimentanteile je Wasserkörper für die Wasserrahmenrichtlinie abgeleitet. Hierbei sind prozentuale Anteile von Sand, Schlick und Hartsubstanz gefragt, die in Tabellen zur Bewertung übernommen werden. Vergleich von verschiedenen Jahren ermöglicht eine Abschätzung der Änderung der Flächenanteile je Wasserkörper. Eine Abschätzung der Genauigkeit erfolgt aufgrund fehlender Referenzdaten durch Experteneinschätzung.

| | |
|--|---|
| Produkt | Kennwerte Substratverteilung für die WRRL |
| Einheit | Prozent Flächenanteil |
| Räumliche Auflösung | 20-30m Pixelgröße |
| Eingangsdaten | SPOT-4 und Landsat 5 TM |
| Anwendungsgebiete | Wasserrahmenrichtlinie |
| Methode | Verweis auf Sedimentpotenzialkarte und Wattklassifikation je Wasserkörper werden die prozentualen Anteil der Sedimenttypen ermittelt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur die Flächen des trockengefallenen Wattes berücksichtigt werden. Basierend auf mehreren Jahren wird die Sedimentpotenzialkarte als Grundlage herangezogen, für einzelne Jahre werden Einzelbilder verwendet. |
| Genauigkeit und Einschränkungen | Die Qualität der Kennwerte ist abhängig von der Qualität der Klassifizierungen, die durch Validation mit in-situ Daten abgeschätzt wurden. Experten haben die Ergebnisse auf Plausibilität geprüft. Schlick und Sandoberflächen können aus den Sedimentklassifikationen extrahiert werden, allerdings keine Informationen über Hartsubstrate. Wasserkörper, die nahe der Niedrigwasserlinie liegen, können unter Umständen einen zu hohen Wasserstand aufweisen, um eine verlässliche prozentuale Verteilung der Substratanteile zu ermitteln. |
| Abdeckung | Die Sedimentpotenzialkarten liegen für das Deutsche Wattenmeer vor. Eine Abdeckung des gesamten trilateralen Wattenmeeres ist möglich. |
| Weiterführende Literatur | Reimers, C., Stelzer, K. (2013): in Arbeit |